

Protokoll

über die

Sitzung des Samtgemeinderates Elm-Asse Nr. SGR 2/010

vom **12.12.2023**

Sitzungsort: 38319 Remlingen, Gaststätte "Zum Asseblick", Asseweg 20

Sitzungsdauer: 19:04 Uhr bis 21:18 Uhr

Anwesend sind:

Gruppe Rot-Grün

Kurt Bauch

Andrea Föniger

Thomas Fricke

Lisa-Marlen Götz

Frank Graf

anwesend ab 19:10 Uhr

Chantal Gutacker

Nick Gutacker

André Isensee

Gerrit Nehrkorn

Ursula Petersen-Stessl

Jens Pielok

Joachim Rosenthal

Philipp Ulrich

Angelika Uminski-Schmidt

Michael Waßmann

Rudolf Wollrab

Michael Wolter

CDU-Fraktion

Johannes Feigel

Sarah Grabenhorst-Quidde

Joachim Heinemann

Walter Lehmann

Karl-Heinz Müller

Horst Rollwage

Marten Jobst Schrader

Gerhard Wiche

Justin Wiedemann

Jan Willeke

Die Linke

Dennis Sabisch

Verwaltung

Dirk Neumann

Rainer Apel

Nele Böttcher

Lea Jordan

Beate Maiberg

zugleich als Protokollführerin

Vorsitz: Kurt Bauch

Es fehlen:

CDU-Fraktion

Jörg Singelmann

Ricarda Steckhan

AfD-Fraktion

Jürgen Barnstorf-Brandes

Jürgen Pastewsky

Gäste: Herr Frank Köhler (Feuerwehr Barnstorf)

Ergebnis der Sitzung:

Öffentliche Sitzung

Zu Punkt 1.:	Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
---------------------	--

Um 19:04 Uhr eröffnet Herr Bauch die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Zu Punkt 2.:	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
---------------------	---

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.
Es fehlen: Herr Barnstorf-Brandes, Herr Pastewsky, Herr Singelmann, Frau Steckhan und Herr Graf (dieser wird im späteren Verlauf der Sitzung beiwohnen)

Zu Punkt 3.:	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
---------------------	--

Der TOP 17 (Ernennung von Ehrenbeamten in den Freiwilligen Feuerwehren der SG Elm-Asse) wird auf TOP 6 verschoben. Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

Die Tagesordnung wird mit Änderung festgestellt. Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 4.:	Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Samtgemeinderates Elm-Asse vom 10.10.2023
---------------------	--

Die Niederschrift über die 9. Sitzung des Samtgemeinderates Elm-Asse vom 10.10.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Zu Punkt 5.:	Einwohnerfragestunde
---------------------	-----------------------------

Es bestehen keine Anfragen.

Zu Punkt 6.:	Ernennung von Ehrenbeamten in den Freiwilligen Feuerwehren der SG Elm-Asse Berichterstatter: Herr Waßmann
---------------------	--

Herr Waßmann erläutert die Vorlage und verliest den Beschlussvorschlag.

Ab 19:10 Uhr ist Frank Graf anwesend

Beschluss:

Unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis als Ehrenbeamter auf Zeit werden auf die Dauer von sechs Jahren folgende Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr ernannt:

**Herr Frank Köhler zum stellv. Ortsbrandmeister der Wehr Barnstorf
(bisher kommissarische Ernennung)**

**Herr Steven Becker zum stellv. Ortsbrandmeister der Wehr Uehrde
(bisher kommissarische Ernennung)**

Der langjährige Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Groß Denkte. Herr Joachim Oelmann, wird die Ehrenbezeichnung „Ehrenortsbrandmeister verliehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Nach der Abstimmung nimmt Herr Neumann die Ernennung von Frank Köhler zum stellv. Ortsbrandmeister vor und dankt ihm für das Engagement, dieses Ehrenamt ausführen zu wollen.

Auch die Fraktionsvorsitzenden gratulieren Herrn Köhler.

Zu Punkt 7.:	Festsetzung der Abwassergebühr für die zentrale Schmutzwasserentsorgung für den Bereich ehem. SG Schöppenstedt Berichterstatter: Johannes Feigel
---------------------	---

Herr Feigel erläutert die Vorlage. Anschließend erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Samtgemeinderat beschließt, den Gebührensatz für die zentrale Schmutzwasserentsorgung für den Bereich der ehem. Samtgemeinde Schöppenstedt für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2025 auf 5,24 €/m³ festzusetzen. Grundlage für die Gebührenfestsetzung ist die Gebührenkalkulation gem. Anlagen zur RDS-Nr. 2/138 vom 01.11.2023.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 8.:	Festsetzung der Abwassergebühr für die zentrale Niederschlagswasserentsorgung für den Bereich ehem. SG Schöppenstedt Berichterstatter: Johannes Feigel
---------------------	---

Auch zu diesem TOP erläutert Herr Feigel die Vorlage.

Beschluss:

Der Samtgemeinderat beschließt, den Gebührensatz für die Niederschlagswasserentsorgung für das Gebiet der ehemaligen Samtgemeinde Schöppenstedt für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2025 auf 2,51 €/BE abflussrelevanter Fläche festzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 9.:	SW- Gebührenkalkulation	2024	Eigenbetrieb
	Abwasserbeseitigung Asse		
	Berichterstatter: Herr Pielok		

Herr Pielok verliest die RDS SG 2/132 sowie den Beschlussvorschlag. Ohne weitere Anfragen erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Kalkulation 2024 für die Schmutzwassergebühr wird zugestimmt. Die Gebühr wird ab dem 01.01.2024 auf 5,27 € / m³ Frischwasserverbrauch festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 10.:	NW- Gebührenkalkulation	2024	Eigenbetrieb
	Abwasserbeseitigung Asse		
	Berichterstatter: Herr Pielok		

Herr Pielok verliest die Vorlage. Es folgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Gebührenkalkulation für die zentrale Niederschlagswasserbeseitigung für das Jahr 2024 wird zugestimmt. Die Gebühr wird ab dem 01.01.2024 auf 2,16 € / Berechnungseinheit (BE) festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 11.:	Wirtschaftsplan	2024	Schmutzwasser	Eigenbetrieb
	Abwasserbeseitigung Asse			
	Berichterstatter: Herr Pielok			

Herr Pielok erklärt, dass im Jahr 2024 erhebliche Sanierungsmaßnahmen im Bereich Abwasserbeseitigung Asse anstehen würden. Unter anderem muss eine

Grabensanierung des Rothebaches, eine vollständige Sanierung eines großen Pumpwerkes sowie mehrerer kleinerer Pumpwerke durchgeführt werden.

Anschließend erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2024 Schmutzwasser wird im Erfolgsplan in den Erträgen auf 1.960.000 € und in den Aufwendungen auf 1.901.000 € festgesetzt. Der Vermögensplan ist ausgeglichen in den Mittelherkünften und Mittelverwendungen mit jeweils 1.352.000 €. Die Kreditemächtigung für Investitionskredite wird auf 692.900 € festgesetzt. Der Kreditbedarf für Liquiditätskredite wird auf 500.000 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 12.:	Wirtschaftsplan 2024 Niederschlagswasser Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Asse Berichterstatter: Herr Pielok
----------------------	---

Herr Pielok erklärt, dass auch im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung einige Sanierungsmaßnahmen und Investitionen anstehen würden. Anschließend verliest er den Beschlussvorschlag..

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2024 Niederschlagswasserbeseitigung Asse wird im Erfolgsplan in den Erträgen auf 183.000 € und in den Aufwendungen auf 197.900 € festgesetzt. Der Vermögensplan wird in den Mittelverwendungen und Mittelherkünften auf jeweils 514.300 € festgesetzt. Der Kreditbedarf für Investitionskredite wird auf 387.300 € festgesetzt. Der Kreditbedarf an Liquiditätskrediten wird auf 200.000 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 13.:	5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Samtgemeinde Elm-Asse vom 18.12.2018 (Abwasserabgabensatzung) Berichterstatter: Herr Pielok
----------------------	---

Herr Pielok teilt mit, dass die Kosten für die Niederschlagswasserbeseitigung für die Bürger*innen in den vergangenen 20 Jahren kaum gestiegen seien. Grund hierfür sei das gute Wirtschaften mit den vorhandenen Mitteln.
Er verliest die Vorlage und den Beschlussvorschlag

Beschluss:

Die in der Anlage beigefügte 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Samtgemeinde Elm-Asse vom 18.12.2018 (Abwasserabgabensatzung) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 14.:	Finanzierung Netzgesellschaft Braunschweiger Land mbH hier: 2. Aufgeldeinzahlung, Kreditermächtigung und Bürgschaftsbesicherung Berichterstatter: Herr Feigel
----------------------	--

Nach einer kurzen inhaltlichen Wiedergabe der Vorlage durch Herrn Feigel, erfolgt ohne weitere Wortmeldungen die Abstimmung.

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Elm-Asse beschließt die folgenden Punkte in Bezug auf die Finanzierung der Netzgesellschaft Braunschweiger Land mbH:

- 1. Die Samtgemeinde beschließt die in der Anlage 1 beigefügten quotalen weiteren Aufgeld-Einzahlungen für die Netzgesellschaft Braunschweiger Land mbH in den Jahren 2024-2026 mit einer Gesamthöhe von 25.000€ für die Samtgemeinde Elm-Asse**
- 2. Der Samtgemeindebürgermeister als Vertreter der Samtgemeinde Elm-Asse in der Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Braunschweiger Land mbH wird ermächtigt, bis Ende 2025 der Aufnahme von Krediten oder Liquiditätskrediten von bis zu 50 Mio.€ zuzustimmen (§138 Abs. 5 NKomVG).**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 15.:	Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 Berichterstatter: Herr Feigel
----------------------	--

Herr Feigel dankt allen Mitarbeitern der Kämmerei, welche an der Erarbeitung des Haushaltes und dem schnellen Einpflegen der Änderungen mitgewirkt haben. Er erklärt, dass die Samtgemeinde im Ergebnishaushalt geplante Erträge i.H.v. 30 Mio.€ aufweist. Hiervon machen die Schlüsselzuweisung (9Mio.€) und die Samtgemeindeumlage (8,5 Mio.€), welche zuletzt um 1,5 Mio.€ erhöht wurde, den größten Teil der Erträge aus. Dem gegenüber stehen 29,3 Mio.€ Gesamtaufwendungen. Darunter unter anderem 15Mio.€ an Personalkosten und 4,7

Mio.€ für Investitionen. Die Mittel für 2024 werden ausreichen, um die bestehenden Kredite zu tilgen.

Anschließend erklärt Herr Wollrab, dass er dem Haushalt nicht zustimmen wird. Der Grund hierfür sei die Erhöhung der Samtgemeindeumlage. Durch die Erhöhung muss die Gemeinde Uehrde 90.000€ mehr, nun also 430.000€ an die Samtgemeinde zahlen. Die Erhöhung der Umlage führt dazu, dass die Gemeinde höchstwahrscheinlich handlungsunfähig sein wird. Er weiß, dass die Gemeinden viele Aufgaben an die Samtgemeinde abgegeben haben, trotzdem findet er es nicht in Ordnung, dass sich die Samtgemeinde auf diese Weise die Mittel von den Gemeinden holt.

Er findet die Erhöhung nicht solidarisch und ungerecht, gerade mit Hinblick auf den Ausstieg einiger Gemeinden aus dem Bauhof, welche dann ggf. eine Zuweisung von der Samtgemeinde erhalten.

Herr Müller ist mit dem geplanten Überschuss von 729.000€ im Ergebnishaushalt sehr zufrieden. Das positive Ergebnis kann aufgrund der Erhöhung der Samtgemeindeumlage erzielt werden. Auch die Gemeinde Roklum mit ihren ca. 400 Einwohner*innen hat 40.000€ an Samtgemeindeumlage zu zahlen. Der Gemeinde Roklum würde es damit genauso wie der Gemeinde Uehrde gehen. Er teilt mit, dass in der CDU-Fraktion nicht einheitlich zu diesem Punkt abgestimmt wird.

Auch Herr Lehmann ist mit der massiven Erhöhung der Samtgemeindeumlage ebenfalls nicht einverstanden.

Herr Fricke erklärt, dass sich die Samtgemeindeumlage nach der Steuerkraft der Gemeinden bemisst. Die Zuweisungen der Samtgemeinde an die Mitgliedsgemeinden dient dazu, besonders finanzschwache Gemeinden zu unterstützen. Durch die Erhöhung der SG-Umlage bleibt die Samtgemeinde handlungsfähig, auch ein Haushaltssicherungskonzept ist derzeit nicht mehr nötig. Alle kostenintensiven Bereiche (Kita, Grundschulen, Turnhallen, Feuerwehren) sind bei der Samtgemeinde angesiedelt. Viele kostspielige Positionen wie die Unterhaltung der Gebäude und Kita-Betreuung müssen stets gewährleistet sein. Gerade der Neubau der Feuerwehrgerätehäuser und die Beschaffung der Feuerwehreinsatzfahrzeuge sind ein massiver Kostenpunkt aber auch wichtige Investitionen in die Zukunft.

Die Gruppe trägt aus diesen Gründen den Haushalt gerne mit und dankt der Kämmerei für das Aufstellen des Haushaltes.

Herr Neumann teilt mit, dass die Erstellung des Haushaltes für 2024 ein Kraftakt war. Die Erhöhung der Samtgemeindeumlage war lange ein großes Thema, sie ist jedoch notwendig, da die Samtgemeinde auf 10 Mio.€ Liquiditätsprobleme blickt und dazu ein straffes Investitionsprogramm fährt.

Wäre die SG-Umlage nicht erhöht werden, so würde die Samtgemeinde Schiffbruch erleiden und es müsste über ein Haushaltssicherungskonzept, welches zu Lasten der freiwilligen Aufgaben gehen würde, nachgedacht werden.

Herr Waßmann kann die Einwände der Gemeinden verstehen, argumentiert jedoch auch, dass die Samtgemeinde alle Pflichtaufgaben übernimmt. Die Gemeinden

hätten für die Übernahme dieser Aufgaben gar keine personellen Kapazitäten. Er befürwortet die Erhöhung der SG-Umlage und versucht in der Gemeinde Winnigstedt Verständnis dafür zu schaffen.

Zuletzt hat die Gemeinde Winnigstedt die Samtgemeinde im Bereich Kita und Grundschule Winnigstedt unterstützt. An dieser Stelle wird klar, dass die Unterstützung keine Einbahnstraße ist.

Anschließend erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Samtgemeinderat beschließt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja 27 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 16.:	40. Änderung des Flächennutzungsplanes Bereich ehemalige Samtgemeinde Schöppenstedt; a) Beratung über die Beteiligungsverfahren der Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden gem. § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen. b) Zustimmung zum Änderungsentwurf und Begründung einschl. Umweltbericht. c) Beschluss über die gleichzeitige Durchführung der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonst. Träger öffentlicher Belange gem. § 4 a.) Abs. 2 BauGB Berichterstatter: Herr Waßmann
----------------------	--

Herr Waßmann erläutert die Vorlage und verliest den Beschlussvorschlag.

Ohne weitere Fragen, erfolgt anschließend die Abstimmung.

Beschluss:

a) Der Samtgemeinderat beschließt zu den gem. § 4 Abs. 1 BauGB vorgebrachten Anregungen so, wie es sich aus der Anlage zu dieser Sitzungsvorlage ergibt.

b) Der Samtgemeinderat stimmt dem Entwurf der 40. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich der ehem. Samtgemeinde Schöppenstedt, jetzt Samtgemeinde Elm-Asse und der Begründung einschl. Umweltbericht zu und beschließt die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB.

c) Gem. § 4 a.) Abs. 2 BauGB erfolgt die Beteiligung der Behörden und sonst. Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB gleichzeitig mit der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 17.:	23. Änderung des Flächennutzungsplanes Bereich ehemalige Samtgemeinde Asse; hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) Berichterstatter: Herr Waßmann
----------------------	--

Herr Waßmann gibt die Vorlage wieder und teilt mit, dass mit dieser Änderung der Errichtung einer Tagespflegeeinrichtung Rechnung getragen werden soll.

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Elm-Asse beschließt aufgrund gem. § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 8 BauGB die Aufstellung der 23. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Elm-Asse (ehemals Asse), für das in der Anlage dargestellte Gebiet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 18.:	Betrieb der Freibäder in der Samtgemeinde Elm-Asse in der Saison 2024 Berichterstatter: Herr Waßmann
----------------------	---

Herr Waßmann erläutert die Vorlage. Er erklärt, dass die Vorlage nach der Sitzung des Bauausschusses angepasst wurde. Die Eintrittspreise für Kinder- und Jugendliche im Freibad Schöppenstedt für Einzelkarten von 2,50€ auf 2,00€ und die Preise für 10er-Karten wurden von 22,50€ auf 18,00€ angepasst.

Beschluss:

In der Samtgemeinde Elm-Asse werden die Freibäder wie in der aktualisierten RDS erläutert in der Saison 2024 betrieben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 19.:	Bericht zu Asse II Berichterstatter: Herr Neumann und Beirat Asse II
----------------------	---

Herr Neumann berichtet folgendes zu Asse II:

Am 17.10.2023 fand das erste Treffen der AG Aktionen zu Asse II statt. Die Zusammenkunft endete jedoch mit der Erkenntnis, dass diese AG keine Zukunft hat. Er möchte jedoch trotzdem weiterhin Gehör finden. Eventuell soll gemeinsam mit dem A2K und dem Beirat eine Art Arbeitsgruppe gegründet werden.

Am 25.10.2023 war der niedersächsische Umweltminister Meyer in Remlingen. Bei diesem Besuch äußerte der Minister Verständnis für die Sorgen der Einwohner*innen. Er selbst ist im Vorfeld schriftlich an Herrn Minister Meyer herangetreten.

Am 06.11.2023 tagte der Kreistag und führte in seiner Sitzung den Beschluss herbei, dass die Behandlung der Asse II- Themen wie bisher im Umweltausschuss erfolgen soll. Der Ausschuss soll durch eine Vorbereitungsgruppe vorbereitet werden. Mitglieder werden entsandt aus den Fraktionen des Kreistages, den Verwaltungen der Samtgemeinden Elm-Asse und Sickte, sowie der Stadt Wolfenbüttel und der Zivilgesellschaft sein. Auch die Landrätin und der Dezernent für Bauen, Umwelt und Betriebe werden Teil der Vorbereitungsgruppe angehören.

Die Sitzungen werden nicht öffentlich sein und alle Mitglieder sind stimmberechtigt. Nach Bedarf können Experten zu den Sitzungen der Vorbereitungsgruppe hinzugezogen werden. Den Vorsitz wird der Vorsitzende des Umweltausschusses haben.

Die BGE hat am 08.11.2023 mit der Baufeldfreimachung im Bereich nördlich der Kreisstraße 513 im südöstlichen Bereich des Betriebsgeländes für das Gebäude 20 begonnen. Es handelt sich hierbei um ein Büro- und Verwaltungsgebäude welches erbaut werden soll.

Am 13.12.2023 öffnet die offene Scheune der Valberger Aktivisten die Tore zum letzten Mal im Jahr 2023.

Bezüglich der zuletzt beschlossenen Vorbereitungsgruppe durch den Kreistag, teilt Herr Isensee ergänzend mit, dass die Beratung in der Vorbereitungsgruppe max. 90 Minuten dauern darf und zum Teil mit den gleichen Personen wie damals die A2B besetzt sein wird.

Zugleich ist festgelegt worden, dass der Gesprächsrahmen zur Asse im Umweltausschuss des Landkreises eine Dauer von 30 Minuten nicht überschreiten soll. Er findet dies kritisch.

Frau Uminski-Schmidt teilt mit, dass eine Vereinbarung zwischen der BGE und dem Landkreis Wolfenbüttel bezüglich des Ausbaus der K513 geschlossen werden sollte. Es gab jedoch keine Aussage von der BGE bezüglich der Verkehrsbelastung auf den anderen Straßen. Auch die Nutzung der Bahnstrecke wurde von der BGE scheinbar nicht weiter in Betracht gezogen. Auch wurde von der BGE in Betracht gezogen, eine radiologische Trasse zu bauen. Hierfür müsste jedoch eine Unterbrechung der Kreisstraße stattfinden, dies wollen wir nicht. Auch hieß es, dass die BGE eine Enteignung der Kreisstraße plant und dies als Möglichkeit ansieht. Es soll später dazu beschlossen werden. Letztendlich wurde die Vereinbarung mit der BGE vom Landkreis noch nicht beschlossen.

Anschließend erklärt Herr Isensee, dass die BGE für die Baumfällungen einen ortsnahen Ausgleich durchführen muss. Ein Ausgleich wurde von der BGE bislang nicht ausgeführt, da sie sich rauskauften.

Er schlägt vor, dass der Ausgleich in der Gemeinde Vahlberg ausgeführt werden könnte, um einen hochwertigeren Baumbestand zu erhalten. Auch im Bereich der Schöppenstedter Teiche könnte ein Ausgleich geschaffen werden, indem eine Dauerhafte Sicherung des Wasserzuflusses gewährleistet wird.

Zu Punkt 20.:	Mitteilungen
----------------------	---------------------

Herr Neumann macht folgende Mitteilungen:

Schließung der Samtgemeindeverwaltung:

Die Verwaltung der Samtgemeinde Elm-Asse bleibt vom 27.12. bis 29.12.2023 geschlossen. Diese Tage sollen zum Abbau von Überstunden genutzt werden. Die notwendigen Bereitschaftsdienste werden selbstverständlich auch weiterhin zur Verfügung stehen.

Freibad Remlingen:

Der Zuwendungsbescheid des Bundes für die Sanierung des Freibades in Remlingen liegt nunmehr in der beantragten Höhe von 1.215.000€ vor. Die Verwaltung ist froh darüber, den Zuwendungsbescheid trotz der Haushaltseinsparungsmaßnahmen des Bundes erhalten zu haben.

Das Auftaktgespräch mit dem Generalplaner für die Freibadsanierung hat am 17.11.2023 stattgefunden. Am 14.12.2023 wird das nächste Gespräch stattfinden und es wird mit der Planung begonnen.

Eröffnung der Gemeinschaftsunterkunft „Alte Realschule Schöppenstedt“:

Am 15.11.2023 wurde die Gemeinschaftsunterkunft in der alten Realschule Schöppenstedt erneut in Betrieb genommen. In der Unterkunft können insgesamt bis zu 102 Personen untergebracht werden. Am 15.11.2023 fand eine Informationsveranstaltung im Rathaus zu der Wiedereröffnung der Unterkunft, gemeinsam mit allen Akteuren statt.

Derzeit sind 30 Personen in der Einrichtung untergebracht. Im Rahmen der neu festgesetzten Quote des Landkreises zum 31.10.2023, entfallen 89 weitere Unterbringungen auf die Samtgemeinde. Bis zur vergangenen Woche hat die Samtgemeinde bereits 45 Personen untergebracht, sodass noch 44 verbleiben. Er ist zuversichtlich, dass alle Personen in den angemieteten Wohnungen untergebracht werden können.

Wasserpreisanpassung Avacon zum 01.01.2024:

Die Avacon-Wasser hat der Samtgemeindeverwaltung mitgeteilt, dass zum 01.01.2024 eine Wasserpreisanpassung erfolgen wird. Der Mengenpreis sinkt von zurzeit 2,25 € auf 2,15 € / m³: Der Bereitstellungspreis bleibt unverändert bei 113,89 € / a.

Sitzungskalender 2024:

Der Sitzungskalender für das Jahr 2024 wird in den kommenden Tagen allen Ratsmitgliedern zugehen.

Abschließend dankt Herr Neumann dem gesamten Rat für die Zusammenarbeit in diesem Jahr. Er hatte gehofft, dass im Jahr 2023 Normalität in der Verwaltung eintreten würde. Dem ist leider nicht so. Auch die Lage auf unserem gesamten Globus hat sich leider nicht verbessert, sondern verschlechtert.

Er freut sich auf die Zusammenarbeit im Jahr 2024 und ist froh darüber, in der Verwaltung ein so gut funktionierendes Team zu haben, welches die Jahre nach der Fusion zusammengewachsen ist.

Er wünscht allen Anwesenden ein besinnliches Weihnachtsfest und stets alles Gute und Gesundheit für das kommende Jahr.

Auch Herr Müller dankt der Verwaltung im Namen der CDU-Fraktion für die Arbeit und Leistung der Verwaltung. Die Verwaltung leistet dem Rat einen guten Vorschub für die Ratsarbeit. Er wünscht ein frohes Fest und ein schönes neues Jahr.

Anschließend dankt auch Herr Fricke im Namen der SPD-Fraktion der Verwaltung für ihre Arbeit und wünscht ein frohes Fest und neues Jahr.

Zu Punkt 21.:	Anfragen
----------------------	-----------------

Herr Rosenthal teilt mit, dass im Ortsteil Timmern eine Wohnung von 7 geflüchteten Menschen bewohnt wird. Er musste nun mehrfach feststellen, wie die Leute von Timmern nach Hedeper zu Fuß laufen mussten, da kein Bus in Timmern hält. Auch schwere Einkäufe müssen von den genannten Personen über weite Strecken nach Hause getragen werden. Er bittet darum, gegen diesen Zustand etwas zu unternehmen.

Herr Neumann erklärt, dass ihm diese Problematik bekannt ist. Er hat die Verkehrsbetriebe bereits mehrfach auf die schlechten Anbindungen aufmerksam gemacht. Timmern ist leider nicht der einzige Ort, in welchem die Anbindung an den ÖPNV unzureichend ist. Diese Problematik kann die Samtgemeinde leider nicht alleine beseitigen.

Er schlägt vor, hier evtl. das Anruflinientaxi zu nutzen, wobei dies in diesem Fall aufgrund der sprachlichen Barriere ebenfalls problematisch sein kann.

Anschließend möchte Herr Willeke wissen, wie weit die Durchsetzung der Straßensatzung für Dahlum ist.

Herr Neumann teilt mit, dass die Situation zu diesem Thema leider verfahren und daher problematisch sei und die Bemühungen noch zu keinem Ergebnis geführt haben.

Herr Isensee möchte wissen, wie weit die Vorbereitungen zur digitalen Ratsarbeit sind.

Frau Maiberg erläutert, dass sie bislang von 26 Ratsmitgliedern eine Rückantwort erhalten habe. Davon möchten 8 Mitglieder ihr Unterlagen weiterhin per Post zugesendet bekommen, 9 eine Information über die Freigabe im Ratsinformationssystem, 9 die Unterlagen per E-Mail zugesendet bekommen und eine Person möchte ein Endgerät zu Verfügung gestellt bekommen sowie einige einen Zuschuss für die Beschaffung eines Endgerätes.

In der Verwaltung wird es höchstwahrscheinlich so gehandhabt, dass die Unterlagen an alle Ratsmitglieder per E-Mail versendet werden.

Herr Isensee merkt hierzu an, dass er dies nicht für die ideale Lösung hält, da das E-Mail-Postfach sehr schnell überlastet werden könnte. Er sei mit dem Verfahren in der Stadt Schöppenstedt sehr zufrieden.

Hier werden die Unterlagen im Ratsinformationssystem freigegeben und die Ratsmitglieder erhalten dazu jeweils eine Informationsmail.

Herr Neumann erklärt, dass die Verwaltung in 2024 mit Session starten wird. Die Ratsmitglieder, welche die Unterlagen weiterhin per Post erhalten möchten, werden diese zugesendet bekommen.

Herr Fricke merkt an, dass sich die Postzeiten verändert und meist verlängert haben. Er findet es gut, dass die Unterlagen aus diesem Grunde teilweise per E-Mail zugesendet werden.

Herr Waßmann schlägt vor, dies über die Geschäftsordnung zu regeln.

Abschließend möchte Herr Willeke wissen, ob es von der deutschen Post regionale Ansprechpartner gibt.

Herr Neumann verneint dies.

Zu Punkt 22.:	Einwohnerfragestunde
----------------------	-----------------------------

Es bestehen keine Anfragen.

Zu Punkt 23.:	Schließung der öffentlichen Sitzung
----------------------	--

Um 21:18 Uhr schließt Herr Bauch die Sitzung und bedankt sich für die Mitarbeit.

Der Vorsitzende

Die Protokollführerin

Der
Samtgemeindebürgermeister

Bauch

Böttcher

Neumann